

November 2024
bis Januar 2025

evangelisch
in Köln-Dünnwald

4 Was im Advent passiert

6 Kreatives in der dunklen Jahreszeit

12 Potluck – Glück unter der Kastanie

13 Familienfreizeit Rursee

15 Wann ist genug?



*Sind wirklich alle 60 Teilnehmer:innen auf dem Bild?
Mal nachzählen ... (mehr auf S. 16)*

Impressum und Kontakte

Herausgeber von *evangelisch* ist die Ev. Kirchengemeinde Köln-Dünnwald, Berliner Str. 944, 51069 Köln

Website:
evangelisch-in-duennwald.de

Redaktionsteam sind die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses v.i.S.d.P.: Hanno Sparbier-Conradus

Druck: Druckerei Brathuhn, Köln-Dünnwald
gedruckt auf CyclusOffset

Verteilung:
Durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Auflage: 1600 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30.12.2024
Beiträge bitte per E-Mail an
sparbier-conradus@t-online.de



Pfarrer Torsten Krall
Am Mutzbach 1 – 3,
E-Mail: torsten.krall@ekir.de, Tel. 60 10 78,

Sprechzeit nach Vereinbarung



Mark Tomzig
Presbyteriumsvorsitzender
E-Mail: mark.tomzig@ekir.de



Beate Conradus
Diakoniekirchmeisterin
E-Mail: beate.conradus@ekir.de



Sandra Küch
E-Mail: sandra.kuech@ekir.de



Walter Maier
Baukirchmeister
E-Mail: walter.maier@ekir.de



Imke Schreiber
E-Mail: imke.schreiber@ekir.de



Pfarrerin Astrid Krall-Packbier
E-Mail: astrid.krall-packbier.1@ekir.de
Tel. 01 78 870 55 33



Pfarrer Thomas Fresia, E-Mail: thomas.fresia@ekir.de



Markus Dietz
E-Mail: markus.dietz@ekir.de



Marcel Lefèvre
E-Mail: marcel.lefevre@ekir.de



Beate Scheidt
Finanzkirchmeisterin
E-Mail: beate.scheidt@ekir.de



Annika Lützenkirchen
Mitarbeiterpresbyterin
Gemeindebüro,

Berliner Str. 944 (Café mittendrin)
E-Mail: koeln-duennwald@ekir.de,
Tel. 57 00 72 57, Bürozeit:
dienstags 14 bis 18 Uhr
donnerstags 8 bis 13 Uhr

Vera Schraml **Jugendreferentin**

E-Mail: vera.schraml@ekir.de
Tel. 61 80 09

Martina Kegel
SeniorenNetzwerk Dünnwald
E-Mail: martina.kegel@csh-koeln.de
Tel. 450 87 108

Kölsch Hätz Dünnwald
Nachbarschaftshilfe
Berliner Str. 944 (Café Mittendrin)
Tel. 57 00 72 58

Konto der Gemeinde
Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX, IBAN:
DE31 3705 0198 0010 0523 55

Liebe Leserinnen und Leser!

Frieden auf Erden

Mehr als alle Geschenke unter allen Weihnachtsbäumen wünsche ich mir Frieden. Wie würden meine Augen glänzen, wie schön würde ich „Stille Nacht“ singen, wenn endlich die Gewehre und Bomben, Drohnen und Raketen schweigen würden. Wenn endlich die Kerzen am Adventskranz die einzigen Brandherde wären. Alle meine Wunschlisten würde ich zerreißen, wenn nur einmal noch der Engel über Bethlehem im Westjordanland erschiene und seine Worte über dem Land erklingen: „Frieden auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen!“ Bestimmt könnte er dann weiterfliegen, nur das kleine Stück bis Gaza und dann noch nördlich über Tel Aviv und Haifa in den Libanon.

Für einen Engel doch keine Entfernungen. Wird er in diesem Jahr kommen? Geduldig würde ich meine Adventskalendertüren öffnen und warten. Wenn ich nur wüsste, am Ende wird etwas Neues geboren in Gottes Land: die Hoffnung auf Frieden, so klein wie ein Kind und so mächtig wie der Sohn Gottes. Sie kann so groß werden, dass sie die Sehnsucht nach Vergeltung überwiegt. Aber: Wer kann die Rechnungen begleichen, die noch offen sind? Wer kann den Schaden ausgleichen, der angerichtet worden ist, und der jeden Tag neu angerichtet wird? Auf allen Seiten haben sie genau notiert, in ihren Lebens- und Volksgeschichten festgehalten, wer noch zu bezahlen hat.

Manche schicken ihre Soldaten und Terroristen als Eintreiber, aber niemals kommt es wirklich zur Schuldentilgung, Rot bleibt die Farbe der Bilanzen. Jesus kam auf die Welt mit der Hoffnung auf Frieden und mit dem Versprechen: Ich

werde die Schuld der Welt aus der Welt schaffen. Ich werde eine neue Geschichte erzählen: von einem, der allen Grund hatte aufzurechnen, und der doch nur eine Währung kannte: die Liebe.

Es lohnt sich, seine Geschichte zu erzählen: „Tatsächlich - Liebe“. Der Film mit gleichem Namen feiert die Liebe, in dem er einen ganzen Blumenstrauß von Liebesgeschichten erzählt. Wir können genauso feiern und Liebesgeschichten erzählen, solche, die wir selbst erlebt haben und solche, die wir gehört und gelesen haben. In allen bekommt der Engel der Weihnacht die richtige Antwort. „Frieden ist wirklich ein Wohlgefallen, er ist größer als die Vergeltung und größer als Rechthaben und Aufrechnen,“ sagen die Liebesgeschichten. Die Lage im heiligen Land braucht aus meiner Sicht nichts mehr als solche Liebesgeschichten. Es braucht die Menschen, die sie mutig erzählen und die, die sie mutig hören. Jene, die bereit sind, sich zu fragen: Was bin ich bereit, für meinen Wunsch nach Frieden zu investieren?

Wie viel Liebe kann ich schenken um des lieben Friedens willen? Z.B. dem, der mir die Vorfahrt nimmt oder der sich vordrängelt. Ich habe da noch ein paar Rechnungen offen und bei manchem stehe ich in der Schuld. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit, einzuzahlen in die Anlage „Liebe“. Wer weiß, vielleicht sind die Zinsen viel höher als ich meine. Gott hat auch ganz klein angefangen, als Kind im Stall und doch der Retter der Welt.

Frohen Advent und gesegnete Weihnachten! Und: Frieden auf Erden!

Torsten Krall

Tipps und Termine

SeniorenNetzwerk Dünwald

Wir suchen Lesepatinnen und Lesepaten – engagierte Personen, die die Lesekompetenz von Kindern fördern möchten. Zur Reaktivierung der Rikscha-Fahrten im Netzwerk suchen wir ehrenamtliche Piloten und Pilotinnen. Ebenfalls suchen wir weitere ehrenamtliche Digitalhelfer und Digitalhelferinnen. Mehr Infos unter: 45087108

Boule-Gruppe

Dienstags, donnerstags und sonntags ab 14 Uhr auf dem Bouleplatz am Waldbad. Infos: Erika Eckes Tel. 60 42 15

Wandern weiter weg (10 bis 14 km)

Tagestouren außerhalb Kölns; jeden 1. Dienstag im Monat. Mehr Infos: Marianne Kemper-Conradi Tel. 16 84 80 33

Kulinarische Fußgängerreise Köln – kulinarische Erkundungen

Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter Tel. 450 87 108

Stadtteilfrühstück

Jeden 2. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr. Anmeldung bis 10 Uhr am Vortag

unter Tel. 60 45 45 (Frau Krämer).

Eigenbeitrag: 3 Euro

Gedächtnistraining

Montags, 10 bis 11.30 Uhr Anmeldung und Infos: Tel. 601449

Französisch lernen

für Fortgeschrittene mittwochs, 11 bis 12.30 Uhr. Anmeldung und Infos zu Kosten: Tel. 450 87 108

Die Diakoniesammlung ...

... steht unter dem Motto „Für-einander“ und geht vom 19. November bis 7. Dezember. Überweisungsträger sind dieser Ausgabe beigelegt. Wir danken den Spenderinnen und Spendern der Sommersammlung!

Wir starten in die Adventszeit ...

... die Zeit, in der man sich auf das große Fest einstimmen kann mit allem, was unserer Seele in der kalten Jahreszeitgut tut: mit adventlicher Musik, Kerzen und Kränzen, liebevoll ausgesuchten und verpackten Geschenken. Plätzchen, duftenden heißen Getränken, Geschichten ...

Unser Startpunkt ist der Adventsmarkt rund um die Tersteegenkirche am **Samstag, 30. November ab 13 Uhr**.

Es gibt wieder:

- Stimmungsvolle Dekoration,
- Advents- und Weihnachtsmusik,
- Leckeres zum Essen und Trinken,
- Geschenkideen für liebe Menschen,
- Weihnachtsdekoration,
- Bastelangebote für Groß mit Klein
- und vieles mehr.

Liebe Leserin, lieber Leser, darf ich mich Ihnen kurz vorstellen?

Mein Name ist Wilfried Seeger. Vor einem halben Jahr sind meine Frau und ich aus dem Kölner Norden nach Dünwald gezogen. Lange Jahre habe ich mit meiner großen Familie in der Hoffnungsgemeinde gelebt und gearbeitet und bin nun Pfarrer „im Ruhestand“. Das ist für mich gewöhnungsbedürftig. Nach einer schönen und anstrengenden, fordernden, aber immer auch hoffnungsfrohen Zeit ist

nun auch das Ankommen eine ganz eigene Aufgabe. Natürlich freuen wir uns auf „weniger Pflicht, mehr Kür“.



Wilfried Seeger

Ganz sicher gehört die Musik dazu und einiges mehr, was noch zu seinem Recht kommen will.

Wie schön, dass wir nun auch in Ihrer Gemeinde ankommen können! Da wird mir gleich großes Vertrauen entgegengebracht. **So wird mir am zweiten Adventssonntag, dem 8. Dezember, der Gottesdienst anvertraut.**

Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen und grüße Sie herzlich.

Adventsfenster

Wir freuen wir uns darüber, dass Familien unserer Gemeinde wieder zu den traditionellen Adventsfenstern einladen. Freitags im November und Dezember treffen wir uns **um 18 Uhr**

Tipps und Termine

für eine Stunde auf der Straße vor einem adventlich geschmückten Fenster und stimmen uns mit Liedern, Punsch, Erzählen und mitgebrachten Plätzchen auf Weihnachten ein. Herzliche Einladung an alle. Bitte bringt eine Tasse für den Punsch mit.

Wir treffen uns:

- 29.11. Familie Heinen
Hildegundweg 24
- 06.12. Familie Liss
Dünnwalder Mauspfad 286
- 13.12. Familie Mahlke
Christian-Coenen-Str.11
- 20.12. Familie Rothe
Leuchterstr. 43

Neujahrsempfang

Viele Menschen packen in unserer Gemeinde ehrenamtlich mit an. Nur so ist es möglich, dass wir so viele Angebote in unserer kleinen Gemeinde auf die Beine stellen können und viele Menschen sich schnell in unseren Gruppen und Kreisen wohlfühlen. Einmal im Jahr sagen wir „DANKE!“ und laden alle herzlich ein, die sich in un-

serer Gemeinde engagieren, indem sie die Gemeindebriefe austragen, einen Dienst übernehmen, Besuche machen, immerzu aufräumen, sich im Kinder-Gottesdienst, im Chor, auf Freizeiten, in Ausschüssen und ... und... und... rund um die Tersteegenkirche einbringen.

Wir wollen euch feiern, gemeinsam essen und trinken und einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen.

Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen mit Partner:innen zum Neujahrsempfang am **17. Januar um 19 Uhr** im Gemeindehaus an der Tersteegenkirche.

Kreatives in der dunklen Jahreszeit

Wie schon im vergangenen Jahr laden wir ein, die dunkle Jahreszeit kreativ strahlen zu lassen.

Am ersten Abend werden wir uns mit der Kunst des schönen Schreibens weiter vertraut machen und Karten und kleine Geschenke basteln.

An einem zweiten Abend wird die

Arbeit mit Perlen im Mittelpunkt stehen. Das alles in gemütlicher Runde mit Punsch und Kekes.

Es wird ein kleiner Kostenbeitrag für das Material erhoben, deswegen bitten wir um Anmeldung bis zum 10. November 2024 fürs Handlettering und bis zum 5. Januar 2025 für den Perlen-Workshop.

Termine:

„*Handlettering*“ mit Isabell Heinen – **Freitag, 15. November, 19.30 bis 21.30 Uhr**, Ev. Gemeindehaus, Amselstraße 22 in Dünnwald.

„*Perlen-Workshop*“ mit Ute Lau, **Freitag, 24. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr**, Ev. Gemeindehaus an der Pauluskirche, Dreisamweg 9.

Wir freuen uns auf ein kreatives Zusammensein mit euch.

Gottesdienst „NEIN zu Gewalt an Frauen“ Kirchenkreis-Gottesdienst am 29.11.2024

Jedes Jahr rufen die Vereinten Nationen zu den „Orange Days“ auf, immer vom 25.11., dem Tag gegen Gewalt an Frauen bis zum 10.12., dem Tag der Menschenrechte. Orange symbolisiert dabei eine Zukunft voller Licht und Zuversicht für alle Menschen, ohne Gewalt, Missbrauch und Benachteiligung aufgrund ihres Geschlechts oder einer Geschlechtszuweisung. In unserem Kirchenkreis lädt deshalb der Ausschuss „Gemeinschaft von Frauen und Männern“ am **Freitag, dem 29. November um 18 Uhr**, zu einem besonderen Gottesdienst ein, in diesem Jahr in die Friedenskirche in Köln-Mülheim.

Dann wird das NEIN zu Gewalt an Frauen biblisch bedacht und spirituell gestaltet – musikalisch begleitet von Organistin Mechthild Brand und Sängerinnen des Ensembles „Les Dames Qui Chantent“. Dazu sind alle Menschen herzlich willkommen, mit oder ohne Kirchenzugehörigkeit, gerne mit orangefarbener Kleidung als Zeichen der Solidarität. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Getränk und Gespräch.

Zu Andachten im Advent mit Thomas Fresia...

... bitte unsere Webseite und die Schaukästen beachten, die rechtzeitig über das „Wann und Wo“ informieren werden.

3. Nov.
10.00 Uhr

10. Nov.
10.00 Uhr

11.15 Uhr

17. Nov.
10.00 Uhr

20. Nov.
18.00 Uhr

24. Nov.
10.00 Uhr

1. Dez.
11.00 Uhr

8. Dez.
10.00 Uhr
11.15 Uhr

23. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Gospelchor und
Gemeindeversammlung,
Pfarrer Torsten Krall

drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier
Kindergottesdienst auf dem Dünnwalder
Friedhof, Eingang Goffineweg,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team

vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst, Pfarrer Thomas Fresia

Buß- und Betttag

Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin
Astrid Krall-Packbier, Pauluskirche,
Dreisamweg 9

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Krall

1. Sonntag im Advent

Familiengottesdienst mit Chorprojekt,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier

2. Sonntag im Advent

Gottesdienst, Pfr. i.R. Wilfried Seeger
Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team

Wir feiern Gottesdienst

15. Dez. 10.00 Uhr	3. Sonntag im Advent Gottesdienst, Pfarrer Thomas Fresia
22. Dez. 10.00 Uhr	4. Sonntag im Advent Singe-Gottesdienst, Pfarrerinnen Astrid Krall-Packbier
24. Dez. 15.00 Uhr	Heiligabend Weihnachten für die Kleinen, Pfarrerinnen Astrid Krall-Packbier und Team
16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerinnen Astrid Krall-Packbier
18.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Torsten Krall
23.00 Uhr	Christmette – die etwas andere Weihnacht, Pfarrer Torsten Krall und Vera Schraml
25. Dez. 11.00 Uhr	1. Weihnachtstag Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Torsten Krall
26. Dez. 11.00 Uhr	2. Weihnachtstag Gottesdienst, Pfarrerin Kerstin Herrenbrück, Pauluskirche, Dreisamweg 9
29. Dez. 10.30 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst zwischen den Jahren, Pfarrer Thomas Fresia, Immanuel-Kirche Köln-Stammheim, Bonhoefferstr.
31. Dez. 18.00 Uhr	Altjahrsabend Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerinnen Astrid Krall-Packbier

1. Januar 18.00 Uhr	Neujahrstag Gottesdienst bei den Nachbarn, Pfarrerinnen Kerstin Herrenbrück, Pauluskirche, Dreisamweg 9
5. Januar 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst, Pfarrer Thomas Fresia
12. Januar 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Torsten Krall
11.15 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrerinnen Astrid Krall-Packbier und Team
19. Januar 18.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrerin Astrid Krall-Packbier, St. Nikolaus, Prämonstratenserstraße 74b
26. Januar 11.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Familiengottesdienst, Pfarrerinnen Astrid Krall-Packbier
2. Februar 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst, Pfarrer Martin Langenberg

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21 (E)

Dünnwalder Treffs

Kinderkreis „Tersteegen-Kids“

monatlich mittwochs von 16.15 bis 17.30 Uhr.

Am 27. November und 22. Januar.

Kontakt: Isabell Heinen und Annika Lützenkirchen.

Kreis für ehrenamtliche Jugend-Mitarbeiter:innen

monatlich mittwochs 19.30 Uhr. Kontakt: Vera Schraml

Fritte

für Jugendliche ab Konfi-Unterricht monatlich freitags um 19 Uhr. Kontakt: Vera Schraml, Tel. 0163 8821663

Gospelchor

mittwochs, 20 bis 21.30 Uhr,

Kontakt: Norman Kunz, Tel. 96 49 74 84

Frauengesprächskreis „Gott und die Welt“

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Am 20. November, 18. Dezember und 15. Januar.

Kontakt: Astrid Krall-Packbier

Freizeitgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung

vierzehntägig, freitags von 17 bis 19 Uhr.

Kontakt: Beate Conradus, Tel. 60 39 70

Lebenskreis – Kreis für die Mitte des Lebens

Eingeladen sind alle über 35 und unter 55 Jahren.

Dienstags, 20 Uhr. Am 10. Dezember und 14. Januar

Kontakt: Astrid und Torsten Krall, Tel. 60 10 78

Kindergottesdienstteam

monatlich mittwochs, 19.30 Uhr. Kontakt: Astrid Krall-Packbier

Für pflegende Angehörige: Kraft schöpfen

monatlich mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr.

Am 4. Dezember und 22. Januar.

Kontakt: Margot van de Berg Tel. 605478 oder über das Gemeindebüro – um Anmeldung wird gebeten.

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Amselstraße 22 statt.

Little Lights

Alle zwei Wochen treffen wir uns bei uns zu Hause zum Gebet für die Siedlung (Aeltgen-Dünwald-Str./Auguste-Kowalski-Str./Leimbachweg/Am Donewald).

Wenn du ein Herz für die Menschen in der Siedlung hast und dabei sein und mit beten möchtest, bist du uns herzlich willkommen. Auch für persönliche Anliegen wollen wir beten.

Familie Konopatzki, Tel.: 0221 64793694 (ab 18 Uhr)

E-Mail: ZWEIoderMEHR@web.de

Rück- und Ausblicke

„Potluck“ – das Glück im Topf unter der Kastanie

Wer sich am ersten Sonntag nach den großen Ferien auf den Weg zur Tersteegenkirche gemacht hatte, wurde von einer langen liebevoll gedeckten Tafel unter der Kastanie begrüßt, die Lust auf „Potluck“ machte. Auch der Familiengottesdienst gab einen passenden Vorgeschmack, denn die Geschichte vom Zöllner Levi zeigte allen, dass jede Begegnung mit Jesus eine neue Chance ist, sich mit sich und den Menschen, denen man Unrecht getan hatte, zu versöhnen und neue Gemeinschaft zu erleben. So sehr, dass Levis Augen am Ende vor Glück strahlten.

Auch bei den Taufen des Gottesdienstes gab es strahlende Gesichter und fröhliche Kinder, denn es ist ein Grund zu feiern, dass Gott einen Neuanfang und sein Mitsein jeder und jedem Getauften schenkt.

Nach dem Familiengottesdienst wurde es dann Zeit, den neuen Gemeindegrill anzuwerfen. Und so ha-

ben wir bis in den Nachmittag zusammengesessen, gegessen, gefeiert und den Sommer mit viel Erzählen ausklingen lassen. Unter der Kastanie. Im Sonnenschein.



Wo man so feiert, lass dich ruhig nieder

Alle waren sich einig, dass wir bald wieder „Potluck“ feiern wollen. Kommt gern dazu!

Astrid Krall-Packbier

Ein Wochenende voller Begegnungen, Natur und guter Laune

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Auf zum Rursee. Schon bei der Ankunft aller Familien zeigte sich die Eifel von ihrer besten Seite, denn das Wetter war perfekt für ein gemütliches Familienwochenende mit jeder Menge Spaß, Unterhaltung und interessanten Gedanken. Der Anreisetag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens. Ein gemeinsames gemütliches Abendessen und aufregende Spiele am Abend sorgten dafür, dass sich Kinder und Eltern auf unterschiedliche Weise (neu) kennenlernen. So war der erste Tag dann auch schnell vorbei.

Der Samstag begrüßte alle wieder mit bestem Wetter und einem vollen Programm. Die Kinder bastelten Schiffe und erzählten so auf ihre eigene Weise die Geschichte, wie Jesus den Sturm beruhigte und seinen Jüngern die Angst nahm. Die Erwachsenen

diskutierten währenddessen darüber, ob Jesus nun von seinen Jüngern wegen ihres Verhaltens genervt war oder ob diese einfach vielleicht doch zu sehr auf ihn vertrauten.



Eine große Runde mitten in der weitläufigen Natur

Ein besonderes Highlight des Tages war der Ausflug zum Wilden Kerometer. Dieses kleine Stück Natur wird seit Jahren vom Menschen sich selbst überlassen und zeigte Kindern und Eltern auf wundervolle Art die Schönheit der Eifel. Den 1,5 km langen „Wilden Weg“ konnten alle dank feinsten Kuchenauswahl mühelos meistern. Der Abend klang dann beim gemeinsamen Grillabend mit leckerem Essen, netten Gesprächen und viel Lachen gemütlich aus.

Am Abreisetag feierten alle Familien gemeinsam Gottesdienst unterm freien Himmel. Mit einem lautstarken „Paw-Patrol“ ging es dann schließlich ans Aufräumen. Insgesamt war das Wochenende am Rursee eine wunderschöne Zeit voller toller Erlebnisse und guter Gemeinschaft. Das tolle Wetter war natürlich das i-Tüpfelchen und so strahlten (Kinder-)Augen und Sonne um die Wette.

Tobias Dannenberg

Rück- und Ausblicke

Frauentag 2024

Einen Tag den Kopf frei machen und Gott im Wald begegnen – darauf haben sich 16 Frauen gefreut! Mit Fahrgemeinschaften ging es früh los zum Rolandseck in Remagen.

Nach einer spannenden 10-Fragen-Runde zum Kennenlernen mitten auf einer Wiese wanderten wir – ohne das Ziel zu kennen – auf einem schönen Waldpfad bei bester Luft durch die Natur. Das Wetter war uns hold, so konnten wir auf einer Lichtung eine Pause machen und gemeinsam unser „Mitbring-Picknick“ teilen.

Mit vielen kleinen Tausch-Köstlichkeiten gestärkt ging es weiter. Die Bibelarbeit „to go“ regte unterwegs zu interessanten Gesprächen durch andere Sichtweisen an.

Auch die darstellende Kunst kam nicht zu kurz: die Umsetzung der Bi-

belszene als Mini-Theaterstück in vier Gruppen brachte uns dazu, kreativ zu werden – und auch das mitten im Wald.

Zum Abschluss der Bibelarbeit konnte jede von uns auf einem Teilstück alleine gehen, den eigenen



Mehr Panorama und gute Laune gehen nicht ...

Gedanken nachhängen und Schweres gedanklich auf ein Stück Stoff übertragen – sinnbildlich ein Stück Stoff der Kleidung Jesu – deren bloße Berührung (Bibelgeschichte Lukas

8/43-18) einer kranken Frau durch ehrlichen Glauben zur Heilung verholfen hat. Was ein gutes Gefühl der Hoffnung und des Friedens machte sich in allen breit, als wir am Ende des Weges unsere Stoffe zum Vorhang binden und durchschreiten konnten! Von allen Stoffen berührt und so mit Gott verbunden, ging es weiter.

Ein nächstes Etappenziel war das Restaurant/Café am Rolandsbogen. Bei Kaffee, Kuchen, und auch Deftigem genossen wir die grandiose Aussicht über die Rheinregion. So gestärkt ging es weiter auf die nächste Etappe mit kleiner Gesangspause am Freiligrath-Denkmal und mit dem Endziel: das Arp-Museum am Rolandseck. Im klassizistischen Bahnhofsgebäude, verbunden mit dem Neubau des amerikanischen Architekten Richard Meier, brachte uns eine Führung den ‚Dadaismus‘ näher – eine Revolte gegen die Kunst von Seiten der Künstlerinnen und Künstler selbst, begründet 1916 – interessant, was damals so los war.

Die Abschiedsandacht unter einem großen Kastanienbaum schloss den Tag mit viel Frieden und Freude im Herzen ab. Gestärkt mit einem Wortstein, den sich jede selber aussuchen konnte, traten wir den Rückweg zum Auto und zur Heimreise an. Die ein oder andere Kastanie versteckte sich als Handschmeichler auch noch in den Hosentaschen ... Vielen Dank an Astrid, Melanie, Susann und Isabell für den schönen Frauentag.

Heike Rullkötter

Nach dem Frauentag legen wir eine Schippe drauf

... und laden herzlich ein, **vom 21. bis 23. Februar 2025** mit uns ins Haus Wiesengrund nach Nümbrecht zu fahren. Ein Wochenende voll „Champagner für die Seele“ in Gemeinschaft, mit Singen, Kreativem und Austausch über Gott und die Welt.

Nähere Infos unter astrid.krallpackbier.1@ekir.de.

Wann ist genug?

Berichte aus der Jugendkirche geistreich

Die Jugendarbeit in der Jugendkirche „geistreich“ lebt von der Beteiligung der Jugendlichen. Sie halfen bei unseren Konfi-Einheiten, Jugendgottesdiensten, Kindergruppen, ... mit.

Gleichzeitig hat die aktuelle Jugend viel zu tragen. Und sie leistet auch ziemlich viel. Neben langen Schultagen sind Jugendliche durch viele mediale Reize in Anspruch genommen. Trotzdem engagieren sich etwa 40% unser ehrenamtlichen Jugendlichen noch in anderen gesellschaftlichen Bereichen und Vereinen. Wir als Jugendreferent*innenteam stellen uns häufig die Frage „Wann ist genug?“. Wann ist genug mit „Kannst du mal hier?“ oder „Kannst du mal da?“.

So versuchen wir immer einen guten Weg zu finden, dass die Jugendlichen spüren: Ich bin nicht da, um irgendwas zu erledigen, sondern ich bin hier, um im Machen, Ausprobieren und Beteiligten zu erfahren: „Ich bin ein

Wann ist genug?

von Gott geliebter Mensch. Das kann ich in dieser Gemeinschaft auch weitergeben.“

Um genau das die Jugendlichen spüren zu lassen, haben wir in diesem Sommer diese beiden Dinge getan:

Aktionswoche vor den Sommerferien

Die letzte Schulwoche vor den Ferien haben wir genutzt, um kreativ zu werden. Immer nach der Schule sind die Jugendlichen zur Jugendkirche gekommen und konnten ohne großen Druck bei Süßigkeiten und entspannter Musik aktiv werden. In den ersten Tagen hat uns ein Sprayer angeleitet, wie wir für die Fassade (Adamsstraße) ein Banner sprayen konnten. Neben den Schriftzügen „Juki geistreich“ sind auf dem Banner Wolken zu sehen. In die Wolken schrieben die Jugendlichen, was sie mit dem Ort Jugendkirche verbinden. Am Donnerstag kam der hauptberufliche Trommler Syavash Rastani und hat den Jugendlichen Trommelbasics beigebracht.



Betreutes kreatives Sprayen

Am letzten Schultag haben wir die Jugendlichen zum Grillen eingeladen, um sie zu feiern. Vera hat dabei in einem Impuls gesagt, warum wir das tun: Noten und die Leistung dabei spiegeln nicht deinen Wert, sondern Gott spricht dir zu: „Du bist genug.“

Geistreich Sommerfreizeit Zehn Tage an der Costa Brava

Auch dieses Jahr war wieder ein Genuss. Es ist eine pure Freude, die 60 Jugendlichen zu sehen, wie sie sich einander annähern und wie Verunsicherungen schwinden und Verbun-

denheit entsteht. Das Thema „cast away (verschollen) – stranden und landen“ haben wir zum einen auf die Seefahrtsgeschichte der Region bezogen und zum anderen in thematischen Einheiten aufgegriffen. Unter anderem wie König David oder Paulus auf einmal von einem persönlichen „Verschollen-Sein“ durch Gottes „Ja“ wieder Orientierung bekamen.

Daneben machten es Sonne und Meer einfach, dass die Jugendlichen Zeit zum Aufatmen oder einfach zum Genießen fanden. Durch die Impulse, die Gemeinschaft, die Zeit am Strand, das Miteinander mit dem 15köpfigen Mitarbeitenden-Team und durch die Ausflüge z.B. nach Barcelona war viel Zeit, um mal wieder aufzutanken.

Als wir wieder in Köln ankamen, waren zwar auch die Mitarbeitenden glücklich, doch sie sagten:

„Jetzt ist genug!“